

Produktlinien im Kontext: Technologie, Prozesse, Business und Organisation

Workshop am 18. Februar 2008 in München, im Rahmen der Konferenz Software Engineering 2008 (SE2008)

Produktlinien sind heute in vielen Bereichen der Software-Industrie vertreten. Die technischen Grundlagen sind im Wesentlichen verstanden. Erfahrungen aus der Industrie belegen das Potenzial von Produktlinien: Sie ermöglichen höhere Produktivität, steigern die Qualität und verbessern die strategischen Positionen der Unternehmen.

Dennoch bergen Produktlinien für viele Unternehmen noch bedeutende Herausforderungen und Risiken. Auch etablierte Produktlinien sehen sich im Laufe ihres Lebenszyklus mitunter neuen Schwierigkeiten gegenüber. Die Gründe liegen teilweise im technischen Bereich. So sind viele Technologien für den breiten Einsatz in der Praxis noch nicht genügend ausgereift und miteinander integriert. Die wohl größten Herausforderungen stellen sich in den Wechselwirkungen zwischen den technischen Verfahren mit den Prozessen sowie dem organisatorischen und geschäftlichen Kontext der Produktlinienentwicklung. — Wie müssen die technologischen Ansätze auf diese Wechselwirkungen ausgerichtet sein? Welche Potenziale bieten neue technologische Entwicklungen in unterschiedlichen Einsatzfeldern?

Der Workshop „Produktlinien im Kontext“ will aktuelle Erfahrungen mit Produktlinien beleuchten und den Dialog zwischen Praxis und anwendungsorientierter Forschung fördern. Im Mittelpunkt steht das Wechselspiel zwischen technischen Fragestellungen und den geschäftlichen, organisatorischen und Prozessaspekten. Daneben sollen auch neue technologische Entwicklungen vorgestellt und diskutiert werden.

Themengebiete

Workshop-Einreichungen zu den folgenden Themen und verwandten Fragestellungen sind besonders willkommen:

- Die Besonderheiten von Produktlinien in verschiedenen Geschäftsdomänen (z.B. technische Software, IT-Anwendungssysteme, sicherheitskritische Anwendungen)
- Zusammenspiel von Produktlinien mit neuen Software-Technologien wie Model-driven Software Development (MDS), Domain-specific Languages (DSL) und Service-orientierten Architekturen (SOA)
- Fallstudien und Untersuchungen über die technische Umsetzung von Produktlinien (z.B. Komponenten-Frameworks, generative Verfahren, standardisierte Architekturen)
- Grundlagentechnologien für Produktlinien (z.B. Prozesse und Werkzeuge für Varianten- und -Konfigurationsmanagement, Build & Integration, automatisiertes Testen)

- Produktlinien und die Prozesse des Software-Lebenszyklus (z.B. Produktmanagement, Requirements-Engineering, Testen) sowie Agile Methoden und global verteilte Entwicklung / Off-Shoring
- Projekt- und Programmmanagement für Produktlinien
- Initiierung, Einführung und Evolution von Produktlinien sowie Kosten/Nutzen-Betrachtungen
- Produktlinien und Unternehmensstruktur (Großkonzern, Mittelstand, Kleinunternehmen, Start-Up)
- Produktlinien im geschäftlichen Umfeld (z.B. Unternehmensfusionen, Standardsoftware, Individualsoftware, Auftraggeber/Auftragnehmer-Beziehungen)
- Organisatorische Aspekte der Produktlinienentwicklung (z.B. Rollenprofile, Entwicklungspfade, Aus- und Weiterbildung)

Einreichungen und Termine

Konferenzsprache ist Deutsch. Einreichungen können in deutscher oder in englischer Sprache erfolgen. Sie sollen zwischen vier und 12 Seiten umfassen. Es gelten die Formatvorgaben der Lecture Notes in Informatics (LNI) der GI (<http://www.gi-ev.de/service/publikationen/lni/>). Die Einreichungen müssen bis zum 15. Dezember 2008 beim Konferenzsystem eingegangen sein (siehe <http://pik2008.swpm.de>).

Eingereichte Beiträge werden von mindestens drei Mitgliedern des Programmkomitees begutachtet. Neben inhaltlicher Qualität und Originalität werden auch insbesondere praktische Relevanz und Anwendungsnähe bewertet.

Angenommene Beiträge werden in den Online-Proceedings sowie in einer gedruckten Version der Proceedings veröffentlicht. Voraussetzung für die Aufnahme eines angenommenen Beitrages in Programm und Proceedings ist, dass mindestens ein Autor für den Workshop registriert ist.

Der Workshop wird besonderes Gewicht auf die Diskussion der vorgestellten Beiträge legen. Im Rahmen der Diskussion wird von den Vortragenden erwartet, dass Sie ihre Arbeiten kurz in Beziehung setzen zu anderen ausgewählten Beiträgen des Workshops.

Wichtige Termine

- | | |
|--------------|-------------------------------|
| 4. Jan 2008 | Einreichung von Beiträgen |
| 21. Jan 2008 | Benachrichtigung über Annahme |
| 1. Feb 2008 | Druckfertige Beiträge |
| 18. Feb 2008 | Workshop |

Organisation

Andreas Birk, SWPM

Ludger Fiege, Siemens

Klaus Schmid, Universität
Hildesheim

Programmkomitee

Danilo Beuche, pure-systems

Ulrich Eisenecker, Univ. Leipzig

Samuel Fricker, ABB und Uni-
versität Zürich

Eva Geisberger, TU München

Birgit Geppert, Avaya

Lars Geyer, Robert Bosch

Paul Grünbacher, Univ. Linz

Andreas Helferich, Universität
Stuttgart

Gerald Heller, Hewlett-Packard

Frank Houdek, Daimler

Dirk Janzen, Harman/Becker

Olaf Kath, ikv++

Michael Kircher, Siemens

Peter Knauber, FH Mannheim

Thomas von der Maßen,
Bertelsmann

Dirk Muthig, Fraunhofer IESE

Klaus Pohl, Universität
Duisburg-Essen

Mark-Oliver Reiser, TU Berlin

Matthias Riebisch, TU Ilmenau

Reinhard Stoiber, Univ. Zürich

Ramin Tavakoli, TU Berlin

Axel Uhl, SAP

Martin Verlage, Vereinigte
Wirtschaftsdienste

Matthias Weber, Carmeq

Kontakt

<http://pik2008.swpm.de>

pik2008@swpm.de

<http://se2008.in.tum.de>